

RINDERMARKT

Markt schwächelnd

EU-weit sind die Entwicklungen am Schlachtrindermarkt weiterhin wohl auch ferien- und witterungsbedingt unterschiedlich – Deutschland berichtet von rückläufigen und mancherorts gerade ausreichenden Mengen an Schlachtstieren – Die laufend anfallenden Erntearbeiten sorgen für eine geringfügig schwächere Abgabebereitschaft – Der Widerstand vonseiten der Schlachtunternehmen gegen die Preisniveaus hält weiter an und bringt die Marktentwicklungen in allen Schlachtrinderkategorien unter Druck – Der Fleischmarkt läuft ausgeglichen bis leicht stockend, da die Unternehmen Probleme haben die Preise im Handel umzusetzen – Hierzulande bleiben die Preise bei Schlachtstieren ein schwieriges Pflaster und es ist fraglich, wie lange sich die Preise auf ihrem bisherigen Niveau halten können – Aufgrund gegensätzlicher Forderungen der Marktteilnehmer wird kein gemeinsamer Nenner gefunden – Eine Einigung über die Preise konnte wiederholt nicht erzielt werden – Genauso wirkt sich der schwächelnde Exportmarkt im Schlachtkuhbereich aus – Zur Preisempfehlung bei Schlachtkühen gibt es keine Einigung, jene für Schlachtkalbinnen bleibt unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

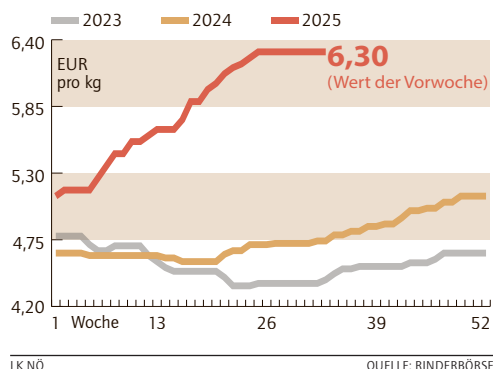
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 14.08.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	102	71	6,87
FV (81-90 kg), männl.	98	86	8,33
FV (91-100 kg), männl.	115	95	9,11
FV (101-110 kg), männl.	79	105	9,58
FV (111-120 kg), männl.	31	116	9,77
FV (über 120 kg), männl.	26	131	9,08
FV (bis 80 kg), weibl.	23	72	5,88
FV (81-90 kg), weibl.	15	86	6,34
FV (91-100 kg), weibl.	14	95	6,22
FV (101-110 kg), weibl.	9	105	5,61
FV (111-120 kg), weibl.	3	114	5,91
FV (über 120 kg), weibl.	8	128	6,22
Kreuzung, männl.	57	93	7,69
Kreuzung, weibl.	41	94	6,75
Gesamt	621		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Kreuzung, weibl.	1	228	5,00

Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungtiere Kl. U	18.8.-24.8.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	7.8.-13.8.	1,91	(1,91)
ÖHYB-Ferkel	18.8.-24.8.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 34/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,16–6,49
U	–	–	6,09–6,42
R	–	–	6,02–6,35
O	–	–	5,15–5,62
P	–	–	5,08–5,55

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

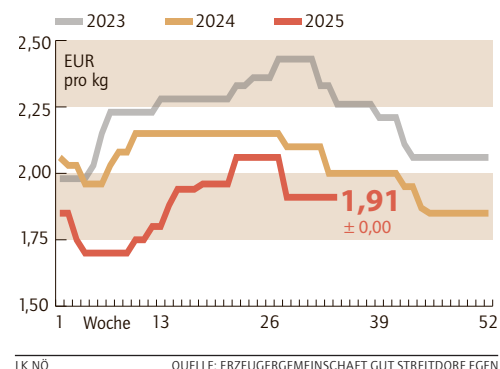
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 32/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	1 057	6,74	(– 0,05)	223	6,73	(+ 0,02)
R3	345	6,68	(– 0,05)	77	6,69	(+ 0,04)
E-P	3 349	6,70	(– 0,03)	877	6,70	(+ 0,03)
Kühe						
R3	399	6,46	(+ 0,02)	104	6,55	(+ 0,08)
O3	155	6,14	(+ 0,06)	8	6,27	(+ 0,12)
E-P	2 494	6,24	(– 0,01)	480	6,35	(± 0,00)
Kalbinnen						
U3	318	6,71	(+ 0,04)	77	6,69	(+ 0,02)
R3	306	6,61	(– 0,04)	72	6,54	(– 0,11)
E-P	1 120	6,60	(– 0,01)	240	6,58	(– 0,02)

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



SCHWEINEMARKT

Überschaubares Angebot

Wie um diese Jahreszeit üblich, fällt das Angebot an Schlachtschweinen in den meisten EU-Ländern derzeit eher knapp aus – In Süd- und Mitteleuropa haben die hohen Temperaturen der letzten Wochen das Wachstum der Tiere gebremst – Gleichzeitig fehlt es weiterhin an positiven Impulsen vom Fleischmarkt – Sowohl im Inland als auch im Export ist die Nachfrage schleppend – Entsprechend zeigten sich die Schweinepreise in der vergangenen Woche meist stabil bis leicht rückläufig – Am heimischen Markt traf ein etwas größeres Lebendangebot auf eine ruhige bis stetige Nachfrage seitens der Schlachtbetriebe – Der Fleischabsatz entsprach den Erwartungen, weshalb der Erzeugerpreis eine weitere Woche auf dem bisherigen Niveau belassen wurde – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 14. August 1,91 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 33. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 29/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,70
Lämmer Kategorie II/III	–
Altschafe/Altwidder	1,11

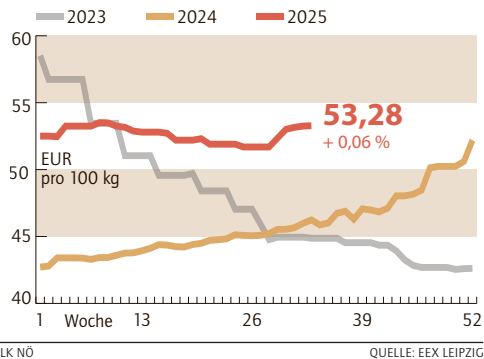
Fleischpreise: frei Schlachthof
(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,97
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,46

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

EU-Milchmengen holen auf

Die in der gesamten EU erfasste Milch-anlieferung gleicht den anfänglichen Rück-stand von Jänner bis März zunehmend aus und stabilisiert sich annähernd auf Vor-jahresniveau – Im April wurde ein Zuwachs von 1,2 Prozent ausgewiesen – Im Mai zeigte sich das Milchaufkommen mit einem Plus von 0,4 Prozent gegenüber dem Vor-jahresmonat – Insgesamt errechnet sich derzeit ein moderater Rückstand von 0,1 Prozent zum Vorjahr – Die Entwicklungen der Milchanlieferungsmengen sind EU-weit unterschiedlich – Deutschland, die Nieder-lande und Belgien bewegen sich unter der Vorjahresmenge und tendieren schwächer – Wohingegen Frankreich, Polen, Irland und Italien mit einer Steigerung der Milcherzeu-gung auftrumpfen können – Polen setzt seinen seit Jahresanfang positiven Trend weiter fort – Nachdem Irland im letzten Jahr witterungsbedingt mit einem Einbruch der Milchanlieferung zu kämpfen hatte, ver-besserte sich der Zuwachs allein im Mai um 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Raufutter

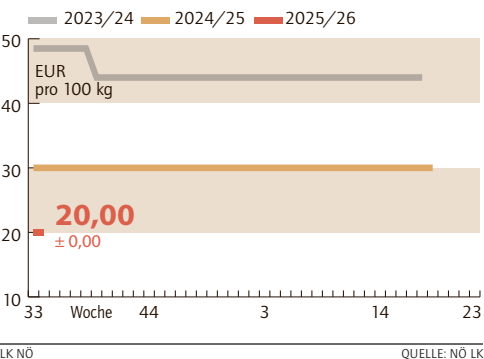
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 32/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	90–110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballenge-wichts, etc.

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 34/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Saisonüblicher Absatz

In der Direktvermarktung zeigt man sich mit den sommerlichen Absatzmög-lichkeiten durchaus zufrieden – Im August erreicht die Urlaubszeit auch bei den Wie-derverkäufern ihren Höhepunkt – Produk-tion und Bedarf halten sich aber gut in der Waage – Die Preise bleiben unverändert.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Zwetschken	ab Hof, Straße	2,80–4,00
Sommeräpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 34/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,20–1,50
Gämsen ¹⁾		4,50–5,00
Mufflon ¹⁾		0,70–1,50

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

ZWIEBELMARKT

Steigendes Zwiebelangebot

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich gut mit Ware versorgt – Die Vermark-tung der Winterzwiebeln geht zwar lang-sam zu Ende, mittlerweile stehen jedoch bereits ausreichende Mengen an Sommer-zwiebeln zur Verfügung – Von der Absatz-seite sind bislang noch keine neuen Im-pulse zu verzeichnen – Die Nachfrage im heimischen LEH ist ruhig, dürfte sich mit dem Ende der Sommerferien in Ostöster-reich jedoch wieder beleben – Exporte in Richtung Süd- und Südosteuropa können weiterhin im bisherigen Umfang getätigt werden – Die Erzeugerpreise gaben gegen-über der Vorwoche nochmals nach – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qua-lität zwischen 17 und 20 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	17–20
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	50–60
Kraut	weiß, je kg	45–50
	rot, je kg	50–55

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fj/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	115–120
Blochholz, 1a	55–65
Blochholz, 1b	80–90
Blochholz, 2a	110–115
Blochholz, 2b	110–115
Blochholz, 3a	110–115

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 35 € über Fichte; Kiefer: 40 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta	80
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä	75
Faserholz, Rotbuche	75

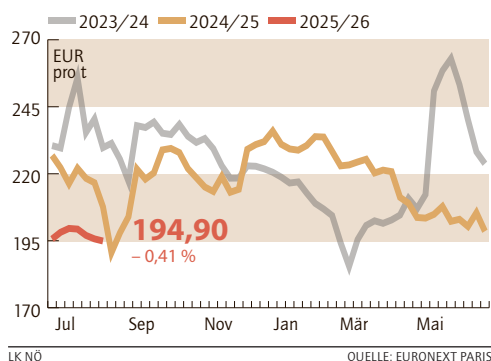
Versteigerungen

Großviehversteigerung in Zwettl am 13.08.2025

FLECKVIEH	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €
Erstlingskühe, II a	1	727	3 350
Erstlingskühe, II b	5	637	2 930
Kalbinnen, II b	40	637	2 443
Zuchtkälber, weibl., II b	13	147	1 031
Zuchtkälber, weibl., III a	2	161	1 040

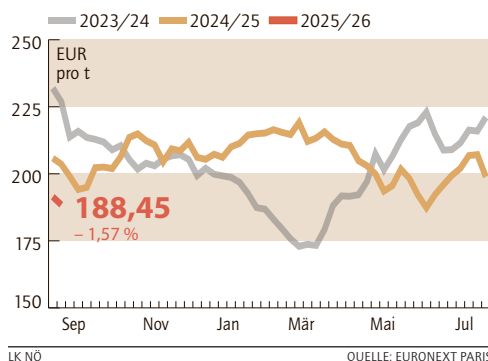
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



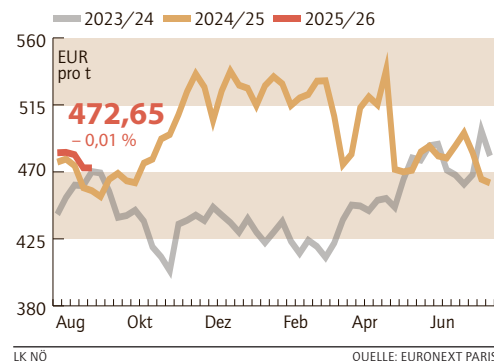
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Rekordmaisernte in USA

An den internationalen Getreidebörsen sorgte der neue Monatsreport des US-Agrarministeriums (USDA) für Aufsehen – So hat das USDA die ohnehin schon sehr vielversprechende Prognose zur US-Maisernte um weitere 26 Mio. Tonnen auf einen Rekordwert von 425,3 Mio. Tonnen angehoben – Begründet wurde dieser Schritt mit der zweitgrößten Anbaufläche seit 1936 sowie einer überaus günstigen Bestandsentwicklung – Für die EU-Maisernte wurde die Schätzung witterungsbedingt um zwei Mio. Tonnen auf 58 Mio. Tonnen reduziert – An der Euronext Paris erholte sich der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,8 Prozent auf 196,25 €/t – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich hingegen im Wochenvergleich um weitere 1,4 Prozent auf 187,25€/t – Am heimischen Kassamarkt blieben die Handelsaktivitäten in der letzten Woche überschaubar – Mühlen und Futtermischwerke sind angesichts der rückläufigen internationalen Getreidepreise abwartend – Auf der anderen Seite ist auch die Landwirtschaft bei den aktuellen Kursen wenig abgabebereit – An der Produktenbörse Wien verteuerte sich in der vergangenen Woche Qualitätsweizen um einen Euro auf 222 €/t – Mahl- und Futterweizen notierten mit 210 bzw. 173 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	20
Vorwiegend festkochende Sorten	20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 13.08.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	222
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	205–215
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	—
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 07.08.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	180–185
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	330–335
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	360–365
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	440–450
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

KARTOFFELMARKT

Angebot übersteigt Nachfrage

Der heimische Speisekartoffelmarkt bleibt reichlich mit Ware versorgt – Bei meist guten Rodebedingungen und generell zufriedenstellenden Erträgen und Qualitäten bei den Früh- und Anschlusssorten im gesamten Bundesgebiet steht momentan ein großes Angebot zur Verfügung und die Vermarkter können sprichwörtlich aus dem Vollen schöpfen – Absatzseitig ist man zwar nicht unzufrieden – Die Nachfrage im heimischen Lebensmitteleinzelhandel ist für die Jahreszeit durchaus stetig und auch im Export kann die eine oder andere Partie untergebracht werden – Dennoch drückt momentan das reichliche Angebot auf die Erzeugerpreise, wobei sich diese meist auf dem Vorwochen-niveau behaupten konnten – In Niederösterreich und dem Burgenland wurde für mittelfallende Ware zu Wochenbeginn bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei verstärkt Abzüge für Zwischenlagerung und höhere Logistikaufwände in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt bei 22 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 31.07.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	325–335
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	365–375

